



**B**ist du schon einmal mit dem Zelt unterwegs gewesen und hast unter freiem Himmel geschlafen? Würde dir das immer Spaß machen, bei jedem Wetter? Einige Männer in unserer biblischen Geschichte haben den größten Teil ihrer Zeit draußen verbracht. Was sie getan haben? Lies weiter, um es herauszufinden.

Wieder einmal erfüllte sich, was Gott verheißen hatte. Jesus wurde geboren, genau so, wie es die Bibel sagte. „In Bethlehem“ hatte der Prophet Micha 700 Jahre zuvor angekündigt (Micha 5,1). Und genau dort befanden sich Maria und Josef, als Jesus geboren wurde.

Da sich zu dieser Zeit noch sehr viele andere Reisende in Bethlehem aufhielten, waren sämtliche Gasthäuser und Hotels bereits ausgebucht. So kam es, dass Jesus in einem Stall geboren wurde. Maria wickelte ihn in Stofftücher und legte ihn vorsichtig in eine Futterkrippe, die sie mit Heu ausgepolstert hatte. Das war ein seltsames Geburtshaus für den König des Universums!



Engel schauten auf die kleine Familie herab. Auf die Anweisung Gottes hin machte sich einer von ihnen auf, um die gute Nachricht in der dunklen Nacht zu verkündigen.

Auf einem nahegelegenen Hügel hüteten einige Hirten ihre Schafe. Zu den schwierigsten Dingen gehörte für Hirten, die ganze Nacht auf den Feldern zu verbringen. Die Hirten durften ja nicht schlafen, weil die Gefahr bestand, dass Kojoten oder Bären die Herde angreifen und zerstreuen konnten. Sie mussten immer bereit sein, die wilden Tiere zu vertreiben. Das war eine sehr große Verantwortung.

Als sie so ihre Schafe hüteten, unterhielten sie sich über die Prophezeiungen aus alter Zeit. Sie fragten sich, wann die verheißenen Dinge wohl eintreffen würden. Sicher war es nun bald an der Zeit.

Plötzlich sahen sie eine leuchtende Gestalt vor sich. Ein Engel erschien ihnen. Er strahlte so hell, dass sie ihn nicht anschauen konnten! Die Stelle, wo sie saßen, war von einem glänzenden

## Worum geht's?

Ich bete Gott an, wenn ich der Guten Nachricht von Jesus zuhöre.

**„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden ... den Menschen.“**

Lukas 2,14

Kreis, der „Herrlichkeit Gottes“, umgeben. Das strahlende Licht schien auf das Gras, auf die Schafe, auf alles um sie herum. Die Hirten hatten schreckliche Angst. Das war ja noch viel furchterregender, als Bären in die Flucht zu schlagen!

Dann begann der Engel zu sprechen: „Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids [Bethlehem]: Christus, der Herr! Und dies ist das Zeichen, an dem ihr ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.“ (Lukas 2,10-12 GNB)

Bevor die Hirten wussten, was ihnen geschah, erschien am Himmel ein riesiger Engelchor, der Gott lobte und ein herrliches Lied sang, das in den Hügeln widerhallte. Sie sangen von einem anderen Versprechen, dem Versprechen des Friedens für alle, die Gott ehren.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.“ (Lukas 2,14)

Und dann war das Licht plötzlich verschwunden und die Engel auch. Den Hirten muss in der Stille das Lied noch in den Ohren nachgeklungen haben. Sie schauten einander an. Sie dachten überhaupt nicht mehr daran, dass sie ja bei den Schafen bleiben mussten. Das war eine wunderbare Nachricht! Der Engel hatte ihnen gesagt, wo sie das Baby suchen sollten. Sie mussten sofort losgehen!



## S A B B A T

- Wenn es ein sonniger Tag ist, mach mit deiner Familie einen Spaziergang in der Sonne. Sucht euch einen Platz, wo ihr euch hinsetzen und die biblische Geschichte lesen könnt. Schaut kurz in die Sonne und dann gleich wieder weg. (Schaut NICHT lange in die Sonne!) Inwiefern ist die strahlende Sonne wie das Licht, das die Hirten in der Nacht sahen, als die Engel zu ihnen kamen?
- Lest miteinander Lukas 2,14. Ruft dann den Vers laut hinaus.
- Singt das Lied „Kommt, stimmt alle jubelnd ein“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 91). Dankt Gott dafür, dass Er Jesus sandte, um uns zu retten.

## M O N T A G

- Lies mit deiner Familie Lukas 2,6.7 und sprecht darüber.
- Mal heute ein Bild von Maria und Josef neben der Krippe, in der das Baby liegt. Schreib dazu: „Jesus ist geboren.“ Kleb das Bild von gestern so an das heutige, dass ein Bilderstreifen entsteht. Bewahre sie für morgen auf.
- Frag deine Eltern, wo sie geboren wurden. Haben sie ein Bild von dem Ort?
- Singt den Merktext, bevor ihr betet.

## M I T T W O C H

- Lest zur Familienandacht Lukas 2,13.14.
- Zeichne für deine „Nachrichtensendung“ den Engelchor, wie er für die Hirten singt. Schreib den Merktext auf dieses Bild. Kleb es ans Ende der Bilderfolge.
- Nehmt ein großes Stück Alufolie (etwa 6 Meter), drückt es zusammen, faltet es und formt es zu einem glänzenden Engel.

## S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht Lukas 2,1-5 und sprecht darüber.
- Bereitet eine „Nachrichtensendung“ fürs Fernsehen vor, die während der Andacht am Freitagabend „ausgestrahlt“ wird. Lass dir von deiner Familie dabei helfen, einen „Fernseher“ zu machen. Schneidet in einen Karton, der in etwa die Größe eines Fernsehers hat, vorne links und rechts jeweils einen senkrechten Schlitz in der Länge des Papiers ein. Die beiden Schlitze sollen etwas weiter voneinander entfernt sein, als die Bilder für eure Nachrichtensendung lang sind. Schneidet die Rückseite des Kartons aus. Zeichne ein Bild von Maria und Josef auf dem Weg nach Jerusalem und mal das Bild an. Schreib auf das Bild: „Maria und Josef reisen nach Jerusalem.“ Bewahre das Bild und den „Fernseher“ für morgen auf.
- Verwende die Wörter des Merktextes, um ein Loblied daraus zu machen.

## D I E N S T A G

- Lies mit deiner Familie Lukas 2,8-12 und sprecht darüber.
- Zeichne zwei weitere Bilder für deine „Nachrichtensendung“ und mal sie an: 1. Die Hirten in der Nacht mit ihren Schafen auf dem Feld und 2. Der Engel, der den Hirten von der Geburt Jesu erzählt. Schreib auf das erste Bild: „Die Hirten sind auf dem Feld.“ und auf das zweite: „Ein Engel verkündigt die gute Nachricht.“ Kleb die Bilder in der richtigen Reihenfolge an die Bilder von gestern.
- Informiere dich in einem Buch über Schafe und finde drei neue Dinge heraus.
- Singt den Merktext. Dankt dann Gott für die Engel, die die gute Nachricht verkündigten.



Viele Menschen verachteten die Hirten, weil sie zusammen mit ihren Schafen draußen „lebten“.

## D O N N E R S T A G

- Lasst ein Familienmitglied Johannes 3,16 vorlesen und hört dabei gut zu. Was bedeutet euch dieser Vers?
- Überlegt euch einen Verwandten oder Freund, dem ihr die gute Nachricht von der Geburt Jesu weitergeben könntet. Gestaltet eine Karte für die Person und schickt sie per Post. Schreibt den Merktex auf und eine erfreuliche Nachricht von eurer Familie. Lass die ganze Familie unterschreiben.
- Singt den Merktex. Singt dann das Lied „Freu dich, Erd und Sternenzelt“ (Gemeindeliederbuch „Wir loben Gott“, Nr. 132). Dankt Gott für die gute Nachricht von der Geburt Jesu.

## F R E I T A G

- Zeig zur Andacht die „Fernsehnachrichten“ über die Geschichte dieser Woche. Bediene den „Fernseher“ wie folgt: Fädle den Papierstreifen von der Rückseite des Kartons durch den linken Schlitz. Zieh den Streifen über den „Bildschirm“ und fädle ihn durch den rechten Schlitz. Erzähl die Geschichte anhand der einzelnen Bilder, während du den Bilderstreifen durchziehst. Singt am Ende noch den Merktex.
- Singt nach der „Nachrichtensendung“ noch Lieder, die von Jesu Geburt erzählen.

## Rätsel

Schau dir diesen Sternenhimmel an! Mal alle Sterne mit einem kleinen Punkt an, dann weißt du, warum die Engel sangen.

